

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Jahresabschluss 2014 der WIT**
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH

Bezug:

Anlagen: 1 Jahresabschluss 2014_WIT

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH (WIT) folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2014 wird in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -214.322,80 Euro wird auf neue Rechnung 2015 vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
5. Die Firma Hoffmann GmbH, Reutlingen wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2015 bestellt.

Finanzielle Auswirkungen:	HH-Stelle	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
Verwaltungshaushalt:				
Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft	1.7950.7150.000	382.881,19 €	600.000 €	650.000 €
Haushaltsbelastung:		382.881,19 €	600.000 €	650.000 €

Ziel:

Ziel ist die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und die Beschlussfassung über die Ergebnisbehandlung sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats und die Bestimmung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2015.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2014 vorgelegt. Gem. § 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WIT ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entscheidung über die Ergebnisverwendung, für die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie für die Bestellung des Abschlussprüfers zuständig. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches erstellt. Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31.12.2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 und den Lagebericht 2014. Er wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bernhard Hoffmann GmbH, Reutlingen geprüft. Diese prüfte auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz. Der Prüfbericht enthält einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Die WIT hat das Jahr 2014 mit einem Fehlbetrag in Höhe von -214.322,80 Euro (VJ Jahresüberschuss 115.633,69 Euro) abgeschlossen. Dieser ist wie folgt den einzelnen Geschäftsbereichen zuzuordnen:

Geschäftsbereich	Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)
Projektentwicklung	- 214.322,80 €
Allgemeine Wirtschaftsförderung Fehlbetrag -447.380,41 € wurde von der Stadt lt. Zuwendungsbescheid (Vorlage 319/2013) ausgeglichen	0,00 €
Ergebnis WIT 2014	- 214.322,80 €

Die Ergebnisverwendung 2014 stellt sich wie folgt dar:

Fehlbetrag 2014	- 214.322,80 €
Bestehender Gewinnvortrag zum 31.12.2013	1.290.505,96 €

Neuer Gewinnvortrag/Bilanzgewinn 2014

1.076.183,16 €

a) Geschäftsbereich Projektentwicklung

Der Fehlbetrag im Geschäftsbereich „Projektentwicklung“ in Höhe von -214.322,80 Euro setzt sich wie folgt zusammen:

Projektüberschuss Mühlenviertel	2.312,35 Euro
Projektüberschuss Alte Weberei	4.319,37 Euro
Projektfehlbetrag Foyer	-157.507,11 Euro
Fehlbetrag Sonstiges	-63.447,41 Euro
Summe	-214.322,80 Euro

Das Projekt Mühlenviertel kann im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2014 sind noch Kosten, insbesondere für Nachbesserungen bei den Freianlagen, angefallen. Hierfür wurde in 2010 eine entsprechende Rückstellung gebildet, die in den letzten Jahren angepasst wurde. Für das Jahr 2014 wurden Rückstellungen aufgelöst, was zu einem Ertrag von ca. 2.000 Euro führte.

In der Alten Weberei wurde mit den Arbeiten für die Fertigstellung der Oberflächen der Straßen und Plätze begonnen. Diese Arbeiten werden sich mit den letzten Anpassungen bis ins Jahr 2016 erstrecken, 2013 wurden dafür Rückstellungen gebildet. Der Jahresüberschuss von ca. 4.000 Euro dieses Projektes setzt sich im Wesentlichen aus zurückbezahlten verauslagten Kosten zusammen.

Das Ergebnis des Projektes Foyer (ca. -158.000 Euro) resultiert aus Erlösen von Grundstücksverkäufen (ca. 318.000 Euro) und aus Zuschüssen (ca. 400.00 Euro) auf der Ertragsseite. Dem stehen Aufwendungen für Bestandsveränderungen (ca. -569.000 Euro), Fremdleistungen (ca. -156.000 Euro), Abschreibungen (ca. -130.000 Euro) und sonstigen Kosten (ca. -21.000 Euro) gegenüber.

Der Fehlbetrag aus Sonstiges (ca. -63.000 Euro) setzt sich zusammen aus Personalkosten, Versicherungen und Büro- und Verwaltungskosten.

b) Geschäftsbereich „Allgemeine Wirtschaftsförderung“

Im Geschäftsbereich „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ ist in 2014 ein Verlust in Höhe von -447.380,41 Euro entstanden. Dies sind ca. 18.270 Euro mehr als im Jahr 2013 (-429.111,47 Euro). Die Universitätsstadt Tübingen ist aus dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet diesen Fehlbetrag in voller Höhe auszugleichen.

Der Gemeinderat hat am 24.10.2013 die Finanzierung des Geschäftsbereichs „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ durch den Beschluss eines Zuwendungsbescheids neu geregelt (Vorlage 319/2013). Der aufgrund dieses Beschlusses ergangene Zuwendungsbescheid enthält für das Jahr 2014 einen Zuschuss an die WIT in Höhe von 500.000 Euro. Die WIT hat in den Vorjahren höhere Zuwendungen erhalten, als dies nach den festgestellten Ergebnissen notwendig gewesen wäre. Zur Reduzierung dieser Überzahlung wurde im Haushalt 2014 ein um

67.162 Euro geringerer Betrag als Zuschuss an die WIT ausbezahlt. Nach der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 hat die WIT eine Forderung bei der Stadt über ca. 11.000 Euro. Diese Forderung wird aus der der HH-Stelle 1.7950.7150.000 (Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft) beglichen.

Jahr	Städtischer Zuschuss	Jahresergebnis	Überzahlung/Unterzahlung
2008	225.000,00 €	-177.847,06 €	+47.152,94 €
2009	320.000,00 €	-190.696,27 €	+129.303,73 €
2010	100.000,00 €	-135.653,84 €	-35.653,84 €
2011	128.100,00 €	-190.690,76 €	-62.590,76 €
2012	374.840,00 €	-311.559,44 €	+63.280,56 €
<i>2012</i>	<i>Umsatzsteuer</i>	<i>-19.918,07 €</i>	<i>-19.918,07 €</i>
2013	406.400,00 €	-429.111,47 €	-22.711,47 €
<i>2013</i>	<i>Umsatzsteuer</i>	<i>-20.769,87 €</i>	<i>-20.769,87 €</i>
2014	380.218,79 €	-447.380,41 €	- 67.161,62 €
<i>2014</i>	<i>Umsatzsteuer</i>	<i>-21.930,25 €</i>	<i>-21.930,25 €</i>
Stand Überzahlung zum 31.12.2014			-10.998,65 €
Forderung WIT gegen Stadt			

Seit dem Jahr 2012 muss die WIT für einzelne Projekte im Bereich der „Allgemeinen Wirtschaftsförderung“ Umsatzsteuer bezahlen. Diese Ausgaben werden von der Stadt, im Rahmen ihrer Ausgleichsleistungen, zusätzlich zu dem Jahresdefizit ausgeglichen.

Mitte des Jahres 2014 wurde die Schaffung einer neuen Projektleiterstelle Stadtmarketing und Tourismus beschlossen. Die Funktion dieser Stelle umfasst die strategische und koordinierende Umsetzung der Inhalte der Tourismuskonzeption und von Teilen des Stadtmarketingkonzeptes sowie die stärkere Einbindung der verschiedenen Akteure des Stadtmarketings und Tourismus.

Weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbereichen ergeben sich aus dem Lagebericht (Teil der Anlage 1).

Zu Beschlussantrag 5:

Die Firma Bernhard Hoffmann, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Reutlingen wurde erstmals mit der Jahresabschlussprüfung 2013 beauftragt. Die bisherige Zusammenarbeit mit der Prüfungsgesellschaft verlief sehr effizient. Deshalb wird vorgeschlagen, diese Firma auch zum Abschlussprüfer für 2015 zu bestellen.

Dem Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung über den Jahresabschluss 2014 in seiner Sitzung am 29.10.2015 berichtet und er hat über dessen Feststellung durch die Gesellschaft

3. terversammlung vorberaten.
Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen den Oberbürgermeister mit den in den Beschlussanträgen formulierten Weisungsbeschlüssen auszustatten.

4. Lösungsvarianten

Zu Beschlussantrag 5

Es könnte ein anderer Wirtschaftsprüfer zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2015 der WIT bestellt werden.

5. Finanzielle Auswirkung

Auf den städtischen Haushalt ergeben sich keine Auswirkungen. Der im Jahr 2014 auf der Haushaltsstelle 1.7950.7150.000 (Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft) eingestellte Zuschuss an die WIT (499.000 Euro) wurde in Höhe über 382.881,19 Euro (incl. 2.662,40 Euro für Zinsen Freundeskreis Gomaringen) ausbezahlt. Der damit nicht ausgeglichene Fehlbetragsanteil im Bereich „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ konnte durch den Abbau von Überzahlungen aus den Vorjahren ausgeglichen werden.

6. Anlagen

Jahresabschluss 2014 der WIT (Veröffentlichungsversion)

Alle im Aufsichtsrat vertretenen Gemeinderatsfraktionen haben zu der Aufsichtsratssitzung am 29.10.2015 einen Prüfbericht zum Jahresabschluss 2014 erhalten. Auf diesen wird verwiesen.